

Jahresbericht 2012

der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung

(Bericht über die Aktivitäten von Januar bis Dezember 2012)

Die Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung hat mit Stand vom Oktober 2012 mittlerweile 286 Mitglieder, davon 49,7% Frauen. In den letzten 12 Monaten hat sich die Zahl der Mitglieder somit um 13 erhöht (Zuwachs von ca. 5%).

1. Tagungen/Workshops

1.1 Jahrestagung 2012

Ort:	Hamburg
Veranstalter:	Hans-Bredow-Institut (Tagungsorganisation vor Ort: Wiebke Loosen)
Zeit:	2.-4. Februar 2012
Thema:	„Journalismus und (sein) Publikum. Was Journalismus- forschung und Rezeptions- und Wirkungsforschung voneinander lernen können“ (gemeinsame Tagung mit der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung)
Anzahl der Vorträge:	19 (plus 1 Keynote)
Annahmequote:	41% (46 Einreichungen)
Teilnehmerzahl:	110

Zur Charakterisierung der gewandelten gesellschaftlichen Kommunikationsverhältnisse ist stets die Rede von der verschwimmenden Grenze zwischen Kommunikator und Rezipient. Diese Beobachtung war der Ausgangspunkt der gemeinsamen Tagung der Fachgruppen Journalistik/Journalismusforschung und Rezeptions- und Wirkungsforschung. Sie bot die Gelegenheit, sich über die „Disziplinen in der Disziplin“ hinweg mit Blick auf mögliche theoretische Verknüpfungen und integrierende Forschungsdesigns zu verständigen. Einzelne Vorträge zeigten, dass es bisweilen noch immer eine gewisse Ignoranz des Journalismus gegenüber dem eigenen Publikum gibt und auch Rezipienten nicht immer Leistungen des Journalismus (an)erkennen. In

anderen Vorträgen wurde indes deutlich, dass beide Seiten oft miteinander verschränkt sind. Deutlich wurde auch, dass theoretische Modelle zu Kommunikationsprozessen in neuen Medienumgebungen ohne die vielfältigen Verbindungen zwischen Journalisten und Rezipienten nicht auskommen – gleichwohl es äußerst schwierig ist, diese Verknüpfungen auch empirisch einzulösen.

1.2 Doktorandenworkshop

Im Vorfeld der Fachgruppentagung fand am 2. Februar 2012 der 4. Doktorandenworkshop der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung statt. Im Laufe des ganztägigen Workshops stellten insgesamt acht Doktorandinnen und Doktoranden ihre Arbeiten vor. Geleitet wurde der Workshop von den Sprechern der Fachgruppe. Ergänzend zu den Vorträgen der Doktorandinnen und Doktoranden wurden Hinweise zu Publikations- und Karrierestrategien vermittelt.

Der nächste Doktorandenworkshop wird am 24. Januar 2013 im Vorfeld der kommenden Fachgruppentagung stattfinden. Das Programm des Workshops steht bereits fest.

1.3 Zukünftige Jahrestagungen

Die Jahrestagung 2013 wird vom 24.-26. Januar 2013 in Wien stattfinden. Katharina Kleinen-von Königslöw und Klaus Schönbach laden an die Universität Wien ein. Thema der Tagung ist „100 Jahre Riepl'sches Gesetz: Medienkomplementarität als Herausforderung für die Rezeptions- und Wirkungsforschung“. Der entsprechende Call wurde im April 2012 veröffentlicht. Es gab insgesamt 34 Einreichungen (davon 9 für das Offene Panel), von denen auf Basis der Ergebnisse eines Reviewverfahrens 19 für Vorträge ausgewählt wurden (Annahmequote: 56%).

Für die Jahrestagung der Fachgruppe im Jahr 2014 liegt bereits eine Einladung vor (IJK Hannover).

2. Mitgliederversammlungen

- Im Rahmen der Fachgruppentagung 2012 in Hamburg am 3. Februar 2012
- Im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Berlin am 18. Mai 2012

(Protokolle wurden an den Vorstand der DGPuK geschickt und stehen zudem auf der Seite <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/protokolle/> zur Verfügung).

3. Best-Paper-Award

Aufgrund von Hinweisen aus der Fachgruppe war das Bewertungsverfahren sowie das Vergabeprocedere für den vom Nomos-Verlag gestifteten „Best-Paper-Award“ geändert worden. Um nicht nur die Tagungseinreichungen zu beurteilen, sondern die Auswahl auf Basis der im Nachgang zur Tagung entstandenen Artikel zu treffen, wurden die Beiträge aus dem Tagungsband zur Fachgruppentagung 2011 von einer dreiköpfigen Jury begutachtet. Die auf diese Weise ermittelten Preise wurden auf der Fachgruppensitzung im Februar 2012 vergeben.

Die Preisträger des Best-Paper-Award 2012 der Fachgruppe sind mit ihren jeweiligen Beiträgen (in dieser Reihenfolge):

1. Patrick Rössler, Anne Schulz & Mareike Mewes
2. Philipp Müller, Sebastian Scherr & Victoria Fast
3. Sebastian Deterding.

4. Publikationen der Fachgruppe

Zur Münchner Fachgruppen-Tagung 2011 erschien Ende 2012 der entsprechende Tagungsband im Nomos-Verlag (Edition Reinhard Fischer; „Reihe Rezeptionsforschung“):

Jandura, Olaf/Fahr, Andreas/Brosius, Hans-Bernd (Hrsg.): *Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt*. Baden-Baden: Nomos.

Der Band zur Jahrestagung 2012 ist in Arbeit.

In der von den Fachgruppensprechern und ihren jeweiligen Vorgängern verantworteten „Reihe Rezeptionsforschung“ des Nomos-Verlags wurden zusätzlich die folgenden Bücher publiziert:

Bernhard, Uli: *Infotainment in der Zeitung. Der Einfluss unterhaltungsorientierter Gestaltungsmittel auf die Wahrnehmung und Verarbeitung politischer Informationen*. Baden-Baden: Nomos.

Hefner, Dorothee: *Alltagsgespräche über Nachrichten. Medienrezeption, politische Expertise und die wissensbildende Qualität von Anschlusskommunikation*. Baden-Baden: Nomos.

Naab, Teresa K.: *Gewohnheiten und Rituale der Fernsehnutzung. Theoretische Konzeption und methodische Perspektiven*. Baden-Baden: Nomos.

5. Sonstiges

Die Auswahlbibliographie der Fachgruppe wurde erneut aktualisiert und steht unter <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/auswahlbibliographie/> zur Verfügung.

Marco Dohle (1. Sprecher, Düsseldorf) & Tilo Hartmann (2. Sprecher, Amsterdam)